

178/99 1761 April 13., Engelberg

Schreiben von Maurus II. Zingg an Beat Fidel Zurlauben betreffend «Chronicon Helveticum» von Ägidius Tschudi

B Abt Maurus¹ schreibt Zurlauben², Ludwigsritter und Brigadier, dass er sich über dessen gute Erinnerung an die ihm vor zwei Jahren von Engelberg gewährten Dienste («nostra servitia») freut. Er ist zu weiterer Hilfe bereit. Die Geschichte von Ägidius Tschudi³ aber verstösst gegen die nötige Achtung vor dem Heiligen Stuhl, weist viele Beleidigungen gegenüber Andersgläubigen auf und zieht über die französischen Könige, insbesondere Karl VIII., die Klöster sowie die Kantone Luzern, Zug und Unterwaldungen mit üblen Beschuldigungen her. Der Abt schreckt deshalb vor einer Veröffentlichung zurück, insbesondere in diesen kritischen Zeiten, wo aus einer Widmung oder Erwähnung des Klosters Engelberg schwerer Schaden entstehen könnte. Er schreibt in dieser Sache auch an Ammann Luttiger⁴.

¹ Maurus II. Zingg, Abt von Engelberg.

² Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hielt er sich an der «rue neuve de Luxembourg près la place de Vendome» auf. Das Schreiben sollte über Basel nach Paris gelangen.

³ Gemeint ist der dritte Teil von Ägidius Tschudis «Chronicon Helveticum», der das 15. und 16. Jahrhundert behandelt, vgl. Zurlaubiana AH 183/120.

⁴ Johann Kaspar Lutiger.

AH 178, Bl. 302-304 • Bl. 303 und 304^v leer, 304^r nur Adresse mit Siegel.
Original, in lateinischer Sprache.
